

## Offener Letter of Intent:

**Betrifft:** Firmen, Universitäten, Forschende, Apotheken, die Interesse an wissenschaftlich fundierter Phytotherapie haben

## Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem „**Letter of Intent**“ biete ich Ihnen meine Erfindung zur ausschließlichen Lizenznahme oder zum Kauf an. Die Rechte an der Erfindung liegen allein bei mir.

- Die angebotene Erfindung ist im Rahmen einer internationalen Patentanmeldung im Prüfungsverfahren anhängig. Das **EU-Patent** wurde mittlerweile Dezember 2019 erteilt.
- Die **Markennamen** Integusan und Epiflor sind im amtlichen Register der DPMA (Deutsches Patent- und Markenamt) eingetragen.
- Die **angebotene Erfindung betrifft** eine Zusammensetzung umfassend mindestens einen pflanzlichen Extrakt mit anti-inflammatorischer und gleichzeitig anti-mikrobieller Wirksamkeit, die in Zelllinien konzentrationsabhängig belegt wurden. Unter anderem ist ein anti-bakterieller Effekt gegen MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) nachweislich.
- Als **Indikation sind Effloreszenzen** im weitesten Sinne beansprucht. Die beanspruchten Erzeugnisse umfassen kosmetische sowie pharmazeutisch wirksame Zusammensetzungen zur Prävention und Behandlung von Effloreszenzen. Sie sind als diverse topische (u.a. Tinktur, Salbe) und orale (u.a. Tee, Kapsel, Tablette) Formulierungen anwendbar. Somit kann ein Phytopharmazeutikum, traditionelles Medikament, Medizinprodukt, Nahrungsergänzungsmittel oder Kosmetikum als Produkt realisiert werden.

## Folgendes Netzwerk ist zuverlässig vorhanden:

- Es handelt sich erstmalig um **außereuropäische, karibische Pflanzen** (Non-Cites, Forschungserlaubnis war erteilt, Nagoya-Protokoll u.a. Vorschriften), die auch im mediterranen EU-Raum kultivierbar sind und soweit bekannt, keine aggressiven Formen beinhalten.
- **Sourcing:** Eine anerkannte, GMP-fähige Firma kann in verschiedenen Mengen Pflanzenmaterial liefern und bietet auch Anbau an.
- **Extrakte** werden nach GMP (good manufacturing practice) von einer kooperierenden Firma zuverlässig hergestellt, auch für große Mengen.
- Eine namhafte deutsche Universität übernimmt weitere Versuche, um die bisherigen Ergebnisse zu verifizieren, und um die Wirkung auf Zytokine usw. zu testen. Start ca. Sommer 2020 über etwa zwei Jahre.
- Eine **Kanzlei für Patentrecht** begleitet Forschung und Patente seit 2012 und steht als in guter Zusammenarbeit zur Verfügung.
- **Forschung und Zusammenarbeit** wurden bisher (Frühjahr 2020) weder durch Drittmittel, Fördergelder noch durch andere Institutionen querfinanziert und ausschließlich von mir als Erfinderin selber finanziert.

## Ich suche:

- Einen **Lizenznehmer**, evtl. einen **Käufer** oder eine **Firma als Industriepartner**, die Visionen und Interesse hat, eine kosmetische bis phytotherapeutische Neuerung weiter zu entwickeln und als nützliche Produkte auf den Markt zu bringen.

Bei Interesse würde ich mich über eine Kontaktaufnahme • [infos@bush-medicine.com](mailto:infos@bush-medicine.com) • freuen, um das Interessensgebiet zu klären. Mehr Details kann ich Ihnen nach Unterzeichnung einer Geheimhaltungsverpflichtung über die noch nicht offengelegte Patentanmeldung und vorliegenden Versuchsdaten zur weiteren Prüfung zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Renate Wilmanowicz

P.S. • Im Juni 2016 habe ich ein **Poster** zu einem Teil meiner Forschungstätigkeit auf dem GPT-Kongress für Phytotherapie in Bonn präsentiert. Hier die Seite mit Link in English und Deutsch, Poster, Handout, GPT. ([http://www.bush-medicine.com/html/research\\_and\\_congress..html](http://www.bush-medicine.com/html/research_and_congress..html))